

Und uns erschien die große Stunde,  
Da hob der Held, lorbeerumlaubt,  
Die Krone von des Rheines Grunde  
Dem deutschen Kaiser auf das Haupt!

Das wollen wir ins Herz uns schreiben,  
Den fernsten Enkeln sei's bewahrt;  
Ein Vorbild soll er sein und bleiben  
Von deutscher Kraft und deutscher Art.  
Er stand, umbraust von Sturmestoben,  
Von schändem Haß beschimpft und Neid,  
Er stand, das mächtige Haupt erhoben,  
Hoch überragend seine Zeit.

Hochragend über sein Jahrhundert,  
Ein Fels im wildempörten Meer,  
Von Hunderttausenden bewundert,  
Doch auch geliebt — und das ist mehr!  
Erbrause Jubel, Banner walle!  
Gott grüße Dich, Du einziger Mann,  
Der kühn des Ruhmes Kränze alle,  
Der seines Volkes Herz gewann!

So laßt uns denn den Namen nennen  
Des Meisters, der das Reich gebaut:  
Wem Lieb und Treu im Herzen brennen,  
Dem ist's ein freudenvoller Laut.  
Hinbrause es wie Sturm und Wetter  
Vom Alpenschnee bis an den Belt:  
Heil Dir, des Vaterlandes Retter,  
Heil, Bismarck, Dir, Du deutscher Held!

Paul Warnke in Charlottenburg.

